



SEITE *an* SEITE

Verein zur Förderung von blinden und körperbehinderten Menschen



Neues von der angehenden Assistenzhündin Nala!

BITTE WERFEN SIE DIESE BROSCHÜRE NICHT WEG!!

Machen Sie diese Zeitung Ihren Patienten, Gästen und Mitarbeitern zugänglich. Sie helfen damit blinden und körperbehinderten Menschen, welche von Seite an Seite unterstützt werden.

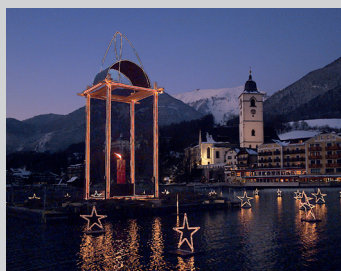




d:.

discovering
hands

taktile diagnostik



INHALT

- 3 Vorwort
- 4 Buchvorstellung
Sehbehindert - na und?
Mut tut gut
- 8 Assistenzhündin Nala
- 10 Aktivitäten im Winter mit
Freizeit - PSO
- 13 Wheelmap - Update
- 16 Discovering hands – Blinde Frauen
ertasten Veränderungen in der Brust
- 19 Die Adventzeit am Wolfgangsee
- 23 Sudoku

IMPRESSUM

Seite an Seite Magazin 4/2018

Erklärung über die grundlegende Richtung gem. § 25 Mediengesetz vom 12.6.1981: Das Aufgabengebiet des Magazins „Seite an Seite – Verein zur Förderung von blinden und körperbehinderten Menschen“ ist die Berichterstattung sowie Information über die Tätigkeit des Vereins Seite an Seite. Erscheinungsweise viermal jährlich.

Medieninhaber und Herausgeber:

Verein Seite an Seite, ZVR Nr. 053868287

Eigenverlag:

Seite an Seite – Verein zur Förderung von blinden und körperbehinderten Menschen

Adresse:

Wintersdorf 65, 4204 Ottensschlag, Tel. zu erreichen über Fa. Sirius Werbeagentur 07223/81108, Fax DW 666, Mail: office@seiteanseite.org, Web: www.seiteanseite.org

Inserate, Satz & Layout: Sirius Werbeagentur GmbH, Kristein 2, 4470 Enns, Tel.: 07223/81108, Fax DW 666

Grafik-Design Andreas Michalik, Wintersdorf 65, 4204 Ottensschlag

Copyright Text und Fotos: Seite an Seite, Kevin Aigner

Foto Titelseite: ©Sandra Kaiser

Druck: AV+Astoria Druckzentrum, Faradaygasse 6, 1030 Wien, Tel.: +43/1/797 85-213, Fax DW 218, www.av-astoria.at

Vorwort

Hallo und grüß Euch!

Auch wenn man es bei diesen sonnigen und warmen Temperaturen nicht vermuten mag, steht das Ende des Jahres schon wieder vor der Tür.

Passend dazu finden Sie in dieser Ausgabe Winteraktivitäten mit dem Verein Freizeit-PSO. Auch wollen wir euch einen kleinen Eindruck von der Stimmungsvollen Adventzeit am Wolfgangsee vermitteln. Ein Adventausflug der wirklich eine Reise Wert ist.

Auch gibt es wieder Neuigkeiten von der angehenden Assistenzhündin Nala.

Ich hoffe Ihnen gefällt die neue Ausgabe.



Ich wünsche Ihnen allen eine schöne Vorweihnachtszeit, einen besinnlichen Weihnachtsabend und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2019!

Ich freue mich auf Ihr Wiedersehen in der neuen Ausgabe im Februar 2019.

**Liebe Grüße
Kevin Aigner**



SEITE *an* SEITE

Verein zur Förderung von blinden und körperbehinderten Menschen

Spendenkonto: Sparkasse Krems, Kto. Nr. 00000129999, BLZ 20228
IBAN: AT512022800000129999, BIC: SPKDAT21

Sehbehindert - na und? Mut tut gut

Heidemarie Feucht, geboren 1963 in Wiener Neustadt, gewährt tiefe Einblicke in ihre Seele. Ehrlich und aufrichtig beschreibt sie ihre innere und äußere Welt. Nach langem Leidensweg lebt sie heute mit wenig Sehrest am rechten Auge und einer Kunstharzprothese am linken Auge.

Es ist ein sehr persönliches, intimes Buch, in dem sie versucht, ihre Gefühle und Emotionen so zu vermitteln, wie Sie selbst empfindet. Mithilfe eines Bildschirmlesegerätes konnte sie dieses Werk eigenständig zu Papier bringen und diese aufregende und fruchtbringende Reise als geliebte Ehefrau, Mama, Oma, Freundin und Wegbegleiterin machen. Geduld und Ausdauer waren dabei immer ihre Stärken – und das bis heute.



Mein Name ist Heidemarie Feucht. Ich wurde am 10.Mai 1963 in der Wiener Neustadt als Frühchen geboren. Ich bin eine sehbeeinträchtigte Person mit ein wenig Sehrest am rechten Auge. Am linken Auge trage ich eine Kunstharzprothese.

Nach Beendigung der Schulpflicht konnte ich im elterlichen Betrieb vier Lehrjahre als Köchin/Kellnerin absolvieren. Auch habe ich eine Ausbildung in der Psychologische und klassische Astrologie. Zwei Jahrzehnte war ich begeisterte Akkordeonspielerin und bin immer noch totale Musikliebhaberin verschiedenster Musikrichtungen.

Ich bin verheiratet, habe zwei Töchter, zwei Söhne sowie vier Enkelkinder. Mit meiner Familie, zu der auch mehrere Haustiere gehören, lebe ich in Maiersdorf am Fuße der Hohen Wand.

Stolz erfüllt mich, dass ich den Mut und die Kraft dazu hatte, mein Augenleben aufzuschreiben und dies beinhaltet auch das Tabuthema Augenprothese. Mit Hilfe eines Bildschirmlesegerätes und einem Vorlesegerät konnte ich mein Manuskript selbstständig zu Papier bringen. Diese herausfordernde Aufgabe wäre mir ohne diese Hilfsmittel nicht möglich gewesen. In meinem Werk lasse ich tief in meine Seele blicken, um meine innere Welt nach außen zu transportieren. Behutsam versuche

ich meine Emotionen so auszudrücken, wie ich diese empfunden habe. Ich entführe den Leser bewusst auf eine etwas andere Ebene, ohne über meine Sehbehinderung zu hadern. Wenn ich einen Teil dazu beibringe um dieses Thema sensibel anzusprechen, habe ich meine Mission erfüllt. Allein in Österreich gibt es ca. 318.000 Blinde und schwer sehbeeinträchtigte Menschen, wobei die Dunkelziffer wesentlich höher ist.



Heidemarie Feucht mit Ihrem Gatten Karl

Leseprobe

1) Warum ein Buch? (Vorwort)

Nach jahrzehntelangem Hoffen und Bangen um mein Augenlicht war es für mich nur mehr eine Frage der Zeit, dieses Buch zu schreiben.

Ich hatte lange Zeit, um in diese langsam finster werdende Welt hineinzufinden. Die endgültige Diagnose aber war letztendlich doch ein Schock.

Mein Werk soll vor allem sehbeeinträchtigten Menschen Mut machen, dass man trotz vieler Einschränkungen ein lebenswertes, glückliches Leben führen kann. Ich bin sehr dankbar, dass ich diesen lehrreichen, zeitweise steinigen Weg gehen durfte.



Buchvorlesung

2) Ein paar Worte zur Gestaltung: meine Erfahrungen mit Bildschirm- und Vorlesegerät

Ich wählte bewusst dieses Buchformat. Für Bildschirm- und Vorlesegerät ist eine einfache Handhabung unerlässlich. Wichtig war mir auch eine große Schrift für Sehbehinderte, die mit Brille lesen. Genügend Abstand zwischen den Zeilen – wie ich es gerne habe. Augenfreundliche Gestaltung war mir ein großes Anliegen. Schriftzüge ohne Schnörkel – auch dann, wenn diese stark vergrößert werden, um besser lesen zu können. Umschlag ohne Deckhülle – die fällt beim Lesen nur runter, ist also unpraktisch. Ein Lesezeichen, damit wir Sehbehinderten die Seite, wo zuletzt gelesen wurde, schneller finden. Lesen soll Freude bereiten, bereichern – egal, ob mit Brille, Bildschirm- oder Vorlesegerät. Wie gesagt, das sind meine Ideen und Erfahrungen.

Das Schreiben war für mich dennoch eine große Herausforderung. Manchmal deshalb problematisch, weil mein Sehrest den Überblick, wie bei einem gut sehenden Menschen, nicht zuließ. So versuchte ich, meine innere Einteilung immer wieder nach außen zu bringen. Allerdings gestaltete sich dies oft schwieriger, als zu Beginn gedacht. Das Schicksal bietet uns aber immer wieder Wege an, man muss sich nur trauen, sie zu gehen, und ich traute mich. **Endlich!!!**

3) Frühgeburt 1963: Eine Handvoll ICH will leben! Darf leben!

Frühgeburt, 1,30 kg leicht, zweieinhalb Monate zu früh dran – sicher war ich neugierig auf diese schöne Welt. Jetzt bin ich ein Erdenkind, ein sehr winziges, zerbrechliches Menschenkind. Zerbrechlich sowohl körperlich als auch seelisch. In Wiener Neustadt das Licht der Welt erblickt, wurde ich im Inkubator nach Wien Speising ins Kinderkrankenhaus gebracht. In der Frühgeborenenstation wurde auf mein Eintreffen gewartet und ein Ärzteteam hatte schon Vorbereitungen für mich getroffen. Meine Eltern waren total überfordert. Mama blieb stationär im Krankenhaus Wiener Neustadt und ich bin in Wien bestmöglich versorgt worden. Aufklärung der Eltern gab es damals kaum. Eine so frühe und schnelle Geburt war für meine Mutter eine Überraschung. Mama war noch gar nicht auf das freudige Ereignis vorbereitet, da sie nur mäßige Bauchschmerzen hatte. Einige Wochen später wurde im Zuge einer Untersuchung bei mir ein großes Augenproblem festgestellt. Schwere Schädigung der Netzhaut, graue Netzhautareale beider Augen, Netzhautabhebungen, Blutungen in die Glaskörper sowie Netzhautödeme.

Diese Frühgeborenenenerkrankung nennt man fachmännisch „Retrolentale Fibroplasie“. Diese entsteht durch die Sauerstoffzufuhr im Brutkasten, denn das Auge ist



**Tatkräftige Unterstützung bei der
Buchvorlesung**

ein sensibles Organ. Heute ist die medizinische Forschung viel weiter, es gibt neue Erkenntnisse und Therapien. Überhaupt schwebte ich zehn Tage zwischen Himmel und Erde, wurde notgetauft. Bis über 40 Grad Fieber sowie schwerwiegende Lungenprobleme. Mit vielen Wehwechen vegetierte ich dahin, bis ich für tot erklärt wurde.

4) Überlebenswille: am Tod vorbeigeschrammt, fast blind und mutterlos

Wie durch ein Wunder entdeckte eine Ärztin, dass ich noch atmete. Hurra, ich lebte noch! Vermutlich rettete diese Frau Doktor mein Leben. Ich habe nie erfahren, wer diese Person war, aber tausend Dank! So bin ich nur knapp am Tod vorbeigeschrammt. Es war Überleben pur, aber dieser Kampfgeist hat mich stark gemacht, sehr stark sogar. Ernährt wurde ich nach damaligem Wissensstand 14 Tage mit Ammenmilch, dann Honigmilch, später Grießkoch aus der Flasche. Diese Kraft sollte ich noch oft in nächster Zeit, ja mein ganzes Leben, brauchen. Die Flügelspitze des Todesengels hatte mich schon gestreift, aber mein Überlebenswille war stark. Ich kämpfte Tag für Tag, um auf dieser wunderschönen Erde zu leben.



Die Leidenschaft zur Musik besteht noch immer



Buchtitel: Sehbehindert - na und? Mut tut gut

Autorin: Heidemarie Feucht

Verlag: Verlag Ferdinand Berger & Söhne Ges.m.b.H.

ISBN: 978-3-85028-795-1

Bestellbar unter: www.verlag-berger.at

Text: © Heidemarie Feucht, © Verlag Ferdinand Berger & Söhne Ges.m.b.H.

Fotos: © Heidemarie Feucht

Assistenzhündin Nala

Liebe Leserinnen und Leser!

Ich kann Ihnen sagen, bei uns ist immer etwas los! Seitdem ich bei meiner Familie eingezogen bin, war mein Frauchen Silvia bis Ende Mai 2018 jeden Monat im Krankenhaus. Zweimal davon sogar auf der Intensivstation im Tiefschlaf. Das war für mein zweites Frauchen Sandra, meinen Kumpel Samy und auch für mich eine enorme Ausnahmesituation. Gott sei Dank geht es uns jetzt allen gesundheitlich und nervlich wieder besser.

Während dieser anstrengenden Zeit, ist das Lernen und Üben mit unserer Trainerin Sabine Muschl etwas zu kurz gekommen. Dennoch habe ich wieder viel Neues dazu gelernt. Zum Beispiel haben wir begonnen Bring, Zieh und bleib Platz zu lernen und zu verbessern. Wenn ich mit meinen Frauchen Silvia alleine Zuhause bin und Sie etwas benötigt, kann ich es Ihr durch den Befehl „Bring“ holen. Das „Zieh“ muss ich können um Türen, Laden oder Schränke zu öffnen. Am besten funktioniert schon das „bleib Platz“. Ich kann schon bis zu einer Stunde, manchmal auch ein wenig länger, am Platz liegen bleiben. Gerade übt Sandra auch das Platz bleiben in meinem Hundekörbchen. Das ist sehr wichtig wenn es an der Tür klingelt. Da darf ich nämlich nicht vor Freude in der Gegend herum laufen und springen, sondern soll brav in meinem Körbchen bleiben. Ich sage euch das ist wirklich schwer.....

Unsere Trainerin Sabine hat uns gesagt, dass diese Übungen am aller Wichtigsten sind, weswegen wir diese Kommandos besonders intensiv üben, bis sie wirklich perfekt sitzen. Auch kann ich mittlerweile schon ganz brav an der Leine gehen. Auch dafür habe ich schon zwei besondere Kommandos gelernt. Zum einen ist das „zu mir“, bei diesem Befehl weiß ich, dass ich an der linken Seite laufen muss. Und der andere heißt „Rolli“, dann muss ich auf der rechten Seite gehen. Das exakte „Fuß“ lerne ich erst, da man dabei sehr viel falsch machen kann. In unserer Stadt fand auch eine Messe mit ganz vielen Ständen und Menschen statt. Das haben Sandra und ich gleich als tolles Training ausgenutzt. Ich durfte mit Ihr bei allen Ständen vorbei gehen, musste zwischendurch immer wieder ganz ruhig bei Ihr sitzen blei-



Nala und ihr Geburtstagskuchen
(Der war lecker)

ben und durfte mich nicht von den Menschenmenge ablenken lassen. Das war das erste Mal, dass wir das so in einer echten Situation gemacht haben. Das war vielleicht aufregend. Aber Sandra hat gesagt ich war super brav und war ganz stolz auf mich.

Während dieser turbulenten Zeit, durfte Sandra eine Umschulung zur Buchhalterin machen, welche Sie am WI-FI mit gutem Erfolg abgeschlossen hat. Sie hat auch schon einen Job, worüber ich mich sehr freue, denn so gibt es immer gute Leckerlis für Samy und mich. Das freut mich sehr für mein Frauchen, weil Sie auch einmal etwas Positives verdient hat.

Da ich auch schon meine erste Läufigkeit hinter mir habe, werde ich im November sterilisiert und die ersten Untersuchungen werden gemacht. Diese Untersuchungen sind für meine Assistenzhundprüfung notwendig und werden schrittweise bis ins Frühjahr 2019 durchgeführt, weil ich doch ein gesunder Assistenzhund werden und sein soll.

In der nächsten Ausgabe werde ich Ihnen wieder viel Neues erzählen.

Vielen Dank das Sie sich die Zeit nehmen um an meinem Werdegang teilzunehmen.

Wau Wau und alles Liebe
Nala und Frauchen Silvia und Sandra



Trainiert wird bei jedem Wetter, da bekommt man schon mal dreckige Pfoten



Auch ein ausgedehnter Schlaf muss mal sein

Text & Fotos: © Sandra Kaiser

DER VEREIN FREIZEIT-PSO

Freizeit-PSO ist ein gemeinnütziger Verein mit Sitz in Rohrmoos in der Steiermark. Unter dem Motto „Geht nicht, gibt's nicht“ bietet der Verein Menschen mit Beeinträchtigung Skikurse mit Individualbetreuung im Winter und Aktivurlaube mit verschiedenen Sportangeboten im Sommer an.

Unser Ziel von Freizeit-PSO ist es, attraktive Sport- und Urlaubsangebote zu fairen Preisen anzubieten. Die Sommerprogramme sind für Menschen mit und ohne Behinderung geeignet, damit die gesamte Familie bzw. Freunde zusammen Urlaub machen können. Möglich ist dies alles durch speziell ausgebildetes Personal, eine behindertenspezifische Ausrüstung sowie eine individuelle Betreuung. Auch bei den Skikursen im Winter kann die Familie mit dabei sein.



WINTER

Im Winter bieten wir sowohl Skikurse an, bei welchen Menschen mit Beeinträchtigung mit unseren ausgebildeten Skilehrern fahren, sowie auch Trainings für Eltern und Betreuer, damit diese gegebenenfalls auch selbst mit ihren Kindern, Partnern oder sonstigen Personen Skifahren können. Das Skifahren kann je nach Behinderung sowohl im Sitzen in verschiedenen Varianten von Sitzskiern, als auch im Stehen mit entsprechenden Hilfsmitteln erlernt werden. Im Preis der Skikurse sind bereits die Ausrüstung, der Privatskilehrer sowie die Liftkarte inkludiert. Vor Beginn der jeweils ersten Skieinheit entscheiden die Skilehrer, welche Ausrüstung am geeignetsten für die jeweilige Beeinträchtigung und die körperliche und geistige Verfassung ist.

Wir bieten unsere Skikurse im Bi-Ski, Mono-Ski, Krückenskilaufl, Blindenskilaufl und Skilaufl für Menschen mit Lernbehinderung an. Da die Skisaison schon vor der Tür steht, zögert nicht, euch bei uns telefonisch oder per Mail zu mel-

den, wenn ihr weitere Fragen zu unseren Skikursen habt oder wir euer Interesse am Skifahren geweckt haben und ihr schon eure ersten Einheiten buchen möchtet!



SOMMER

Im Sommer sind wir unter anderem auf Wanderwegen, im Hochseilgarten, beim Raften, beim Reiten, beim Schnuppertauchen im Schwimmbad oder auch auf dem Dachstein anzutreffen. Alle diese Aktivitäten sind auf Menschen mit Beeinträchtigung ausgerichtet. Je nach Beeinträchtigung sind die Sportangebote in unterschiedlichem Ausmaß möglich, es ist aber immer für jeden etwas dabei.

Dabei kann man sich für eine der angebotenen Wochen mit den jeweiligen Schwerpunkten wie etwa der Rollwoche, der Wanderwoche für Gemütliche oder auch für den Familien-Abenteuer-Urlaub entscheiden, man kann aber auch individuell Aktivitäten aussuchen und gemeinsam mit uns zusammenstellen.

Ab dem kommenden Jahr haben wir außerdem einige neue Wochen im Programm: So etwa das Feriencamp für Jugendliche und junge Erwachsene mit körperlicher Behinderung von leichtem bis vermehrtem Pflegebedarf mit 24h Betreuung, oder auch den Auszeit-Urlaub. Ebenfalls neu ist der Auszeit-Tag, an welchem wir die Kinder zur Sommerrodelbahn



und auf den Reiterhof entführen und die Eltern einen „freien“ Tag verbringen können.

Grundsätzlich besteht kaum eine Einschränkung und für fast jeden ist ein behindertengerechter Urlaub bei uns möglich.

Termine und Leistungen für die Skischule:

Einheiten finden täglich von Dezember bis April statt:

08.30 – 10.30 Uhr und / oder
11.00 – 13.00 Uhr und / oder
14.00 – 16.00 Uhr

Damit wir Deinen Wunschtermin möglich machen können, bitten wir um frühzeitige Reservierung. Insbesondere für Termine während der Ferien!



- Professioneller und individueller Einzelunterricht durch qualifizierte Skilehrer für Menschen mit Behinderung
 - Entsprechende Ausrüstung: Ski, Schuhe, Helm,...
 - Benötigte Sonderausrüstung in verschiedenen Größen: Sitzski wie Mono-Ski (Praschberger, Tessier, Revolution) oder Bi-Ski (Bi-Unique, Mountain-Man, Piloted Dualski), Krückenski, Ski-Links,...
 - Liftpass
-sind nur einige Leistungen von Freizeit-PSO.

Nähere Informationen findet ihr auf unserer neuen Homepage www.freizeit-psy.at.



FreizeitPSO
Urlaube für Menschen mit Behinderung

Meldet euch gerne bei uns, wir würden uns freuen, wenn wir euch im nächsten Winter oder auch Sommer begrüßen dürfen!

Bis bald,
Euer Freizeit-PSO Team

Verein Freizeit Para-Special-Outdoorsports
Schwaigerweg 19
8971 Rohrmoos
Telefon: +43 650 90 16 294
E-Mail: info@freizeit-psy.com

Text & Fotos: © Verein Freizeit-PSO

Wheelmap - Update

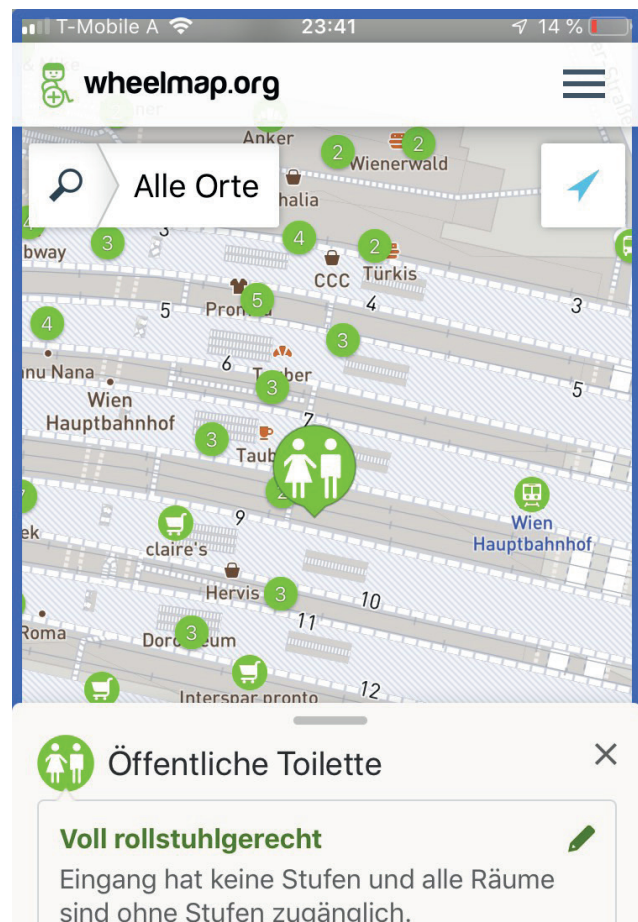
Nach Monaten der Entwicklung ist es soweit: Wir präsentieren stolz unsere neuen App-Babys und freuen uns schon, sie mithilfe der Nutzer-Community wachsen und gedeihen zu sehen. Das App-Design hat sich ziemlich verändert und ist noch minimalistischer und übersichtlicher geworden.

Wir haben die Navigation vereinfacht mit einer neuen Basiskarte, auf der im Hintergrund wichtige Orte beschriftet sind. Die Suche ist schneller und erlaubt nun ungenauere Eingaben wie 'Café Schanzenviertel'. Neue vordefinierte Filter erlauben den Nutzer*innen, alles zu verstecken, was unwichtig ist. So viel zum neuen "Minimalismus".

VIEL MEHR ORTE DURCH WEITERE DATENQUELLEN

Darüber hinaus, und vielleicht auf den ersten Blick weniger offensichtlich: Wir haben nun viel mehr zusätzliche Orte in der Karte, die wir anzeigen! Denn die Wheelmap integriert nun auch andere Datenquellen mithilfe der [accessibility.cloud](#) und zeigt nun rollstuhlgerechte Orte von OpenStreetMap, FourSquare, HERE WeGo, Jaccede, AXSMap uvm., die regelmäßig von jeweils ihren Communities aktualisiert werden.

Das hat auch zur Folge, dass an vielen Orten nun mehr Details zur Barrierefreiheit in den Ortsdetails auftauchen: z.B. ob ein Ort ruhig ist, automatische Türen existieren oder ob eine Induktionsschleife für Hörgeräte zur Verfügung steht.



Mehr Details, und Bilder in der neuen App

HINZUFÜGEN, BEARBEITEN, LÖSCHEN – DIREKT IN DER OSM!

Die Orte von OpenStreetMap kann man weiterhin wie gewohnt markieren und den Eingang und das WC bewerten – ohne dafür bei der OpenStreetMap eingeloggt zu sein. Auch für den Foto-Upload muss man sich nicht mehr einloggen, sondern lediglich ein Captcha eingeben. Und die Erklärungen helfen, um die Qualität der Fotos sicherzustellen.



Bei Mapping-Touren wird fleißig eingetragen

Die neue Wheelmap App macht einen Schnitt an der Stelle, wo neue Orte hinzugefügt, gelöscht oder bearbeitet werden und leitet direkt mit Links in die gängigen OpenStreetMap-Editoren oder erlaubt die Möglichkeit, weiterhin ohne Login einfach auf OpenStreetMap eine Notiz zu hinterlassen, damit sich andere Karten-Profis aus der OpenStreetMap Community darum kümmern können.

CLUSTERING FÜR DIE ÜBERSICHTLICHKEIT AUF DER KARTE

Damit es bei so vielen Orten übersichtlich bleibt, werden alle Einträge in der Karte nun in Clustern angezeigt. D.h. es gibt nun auch Zwischentöne in den Ampelfarben, damit auch beim Rauszoomen aus der Karte ein Gesamteindruck da ist, welche Gegenden eher rollstuhlgerecht oder eher nicht rollstuhlgerecht sind.

Was ist die Wheelmap eigentlich?

Die Wheelmap ist eine Karte für rollstuhlgerechte Orte. Unter www.wheelmap.org kann jeder ganz leicht Orte finden, eintragen und über ein Ampelsystem bewerten – weltweit. Die seit 2010 verfügbare Karte soll Rollstuhlfahrer*innen und Menschen mit anderen Mobilitätseinschränkungen helfen, ihren Tag planbarer zu gestalten. Aktuell sind über 900.000 Cafés, Bibliotheken, Schwimmbäder und viele weitere öffentlich zugängliche Orte erfasst. Täglich kommen über 300 neue Einträge hinzu. Die Wheelmap ist auch als kostenlose App für iPhone, Android und Windows Phone verfügbar. So kann die Karte unterwegs bequem über das Smartphone genutzt werden. Wheelmap.org ist ein Projekt der SOZIALHELDEN, eine Gruppe von engagierten jungen Menschen, die seit 2004 gemeinsam kreative Projekte entwickeln, um auf soziale Probleme aufmerksam zu machen und sie im besten Fall zu beseitigen. Mehr Informationen gibt es unter www.sozialhelden.de.



Mitinitiator der Sozialhelden e.V.,
Raul Krauthausen

ZAHLEN UND FAKTEN ...ZUR WHEELMAP

- Wheelmap.org und die dazugehörige App ist 2010 gestartet.
- Heute sind über 900.000 Orte auf der Karte markiert, die Mehrzahl davon als „voll rollstuhlgerecht“.
- Jeden Tag kommen über 300 neue Markierungen hinzu.
- Wheelmap.org ist ein globales Projekt und weltweit verfügbar. Etwa 1/3 der bisher markierten Orten sind nicht in Deutschland.
- Die Wheelmap ist in 25 Sprachen verfügbar, u.a. auf Arabisch, Dänisch, Deutsch, Griechisch, Englisch, Spanisch, Französisch, Isländisch, Italienisch, Japanisch, Polnisch, Schwedisch, Türkisch, Koreanisch und sogar Klingonisch. Weitere Sprachen werden folgen.
- Die Wheelmap konnte u.a. dank zahlreicher Auszeichnungen umgesetzt werden. Dazu gehören unter anderem der Deutsche Bürgerpreis 2010 und der Deutsche Engagementpreis 2009 für Sozialhelden e.V. Die Wheelmap selbst wurde 2011 als „Ausgewählter Ort im Land der Ideen“ ausgezeichnet und 2013 mit dem „World Summit Award Mobile“ in der Kategorie m-Inclusion & Empowerment.



Aber nun genug der Worte... Probier es einfach aus!



Text: © Andi Weiland, © Svenja Heinecke
Fotos: © Screens von Wheelmap, © Andi Weiland,
 © Sozialhelden e.V., © wheelmap.org

Discovering hands

Innovative Methode in der Brustkrebsfrüherkennung - Blinde

Frauen ertasten Veränderungen in der Brust

Brustkrebs ist die häufigste Krebserkrankung bei Frauen. Maßnahmen zur Früherkennung können die Chancen auf Heilung oft maßgeblich erhöhen. discovering hands setzt den überlegenen Tastsinn blinder und hochgradig sehbehinderter Menschen zur Verbesserung der Tastdiagnostik im Rahmen der Brustkrebsfrüherkennung ein. Im Rahmen einer Studie haben Frauen ab 40 die Möglichkeit, kostenlos von der Tastuntersuchung zu profitieren.

Brustkrebs ist die häufigste Krebserkrankung bei Frauen. Jährlich gibt es in Österreich um die 5.200 Brustkrebs-Neuerkrankungen. Früherkennung kann Leben retten. Mehr als 80% der Patientinnen im frühen Erkrankungsstadium können geheilt werden.

Das Sozialunternehmen discovering hands wurde vom deutschen Gynäkologen Dr. Frank Hoffmann gegründet, der die Idee hatte den Tastsinn sehbehinderter Frauen in der Brustkrebsfrüherkennung einzusetzen. Bei der neuartigen Untersuchungsmethode führen blinde bzw. hochgradig sehbehinderte Frauen Brusttastuntersuchungen durch. Der hochentwickelte Tastsinn der eingesetzten Untersucherinnen in Kombination mit der standardisierten Schulung und Ausbildung ermöglicht, bereits kleinste Gewebsveränderungen zu erkennen.



Ausführliches Anamnesegespräch zwischen MTU und Patientin

Dieses innovative Konzept schafft nicht nur ein höheres Maß an Sicherheit für die Erkennung von Brustveränderungen, sondern ermöglicht Frauen eine angenehme Untersuchungssituation mit einem Höchstmaß an Zuwendung und Zeiteinsatz. In einer einjährigen theoretischen und praktischen Schulung werden blinde und hochgradig sehbehinderte Frauen zu Medizinisch-Taktilen Untersucherinnen (MTU) ausgebildet.

Eine Behinderung wird zur Begabung und fördert die Gesundheit

Die Ausbildung zur Medizinisch-Taktilen Untersucherin (MTU) ermöglicht blinden und stark sehbehinderten Frauen, ihre Kompetenzen in einem besonderen und einzigartigen Berufsbild einzusetzen. Die zur Ausbildung zugelassenen Personen haben einen nachweislich besonders gut trainierten Tastsinn, den sie nun zum Vorteil für

Patientinnen sinnvoll einsetzen können. So wird die Brustkrebsfrüherkennung für Frauen sinnvoll ergänzt und es entsteht ein neuer Arbeitsbereich für blinde und sehbehinderte Menschen, in dem das eingeschränkte Augenlicht – sonst eine Behinderung – zu einem Vorteil wird.

Standardisierte Methode und gründliche Tastuntersuchung

Die Untersuchung wird nach einem eigens entwickelten, standardisierten und qualitätsgesicherten Untersuchungskonzept durchgeführt. In einer 30- bis 45-minütigen Untersuchung im Sitzen und Liegen tastet die Tastuntersucherin das Brustdrüsengewebe systematisch in drei Ebenen ab, sodass auch Knoten in der Tiefe festgestellt werden können. Patentierte Orientierungstreifen bilden dabei ein Koordinatensystem, das den Untersuchungsbefund für andere zu jedem Zeitpunkt exakt nachvollziehbar macht. Tastuntersucherin und Arzt arbeiten dabei im Team: Die abschließende Diagnose stellt der Arzt, der bei einer tastbaren Veränderung des Brustdrüsengewebes eine weitergehende Abklärung einleitet. Die Tastuntersuchung stellt keinen Ersatz für eine Mammographie dar, sondern versteht sich als sinnvolles Zusatzangebot in der Brustkrebsfrüherkennung.

Wirksamkeitsstudie: Kostenlose Tastuntersuchung für Frauen ab 40

In Deutschland bieten bereits mehr als 60 Praxen und Kliniken die Tastuntersuchung an und 26 Krankenkassen übernehmen die Kosten. Um das Berufsbild der Medizinisch-Taktilen Untersucherin in Österreich zu etablieren, wird mit Genehmigung des Gesundheitsministeriums eine Wirksamkeitsstudie dieser Methode durchgeführt.



Der ausgeprägte Tastsinn ist hierbei von großem Vorteil



Patentierter Orientierungstreifen bilden ein Koordinatensystem, das den Untersuchungsbefund für andere zu jedem Zeitpunkt exakt nachvollziehbar macht



Tastuntersucherin und Ärztin/Arzt arbeiten bei der Untersuchung im Team:

Die Studie richtet sich an Frauen ab 40, die im Rahmen des Programms zur Brustkrebsfrüherkennung alle 2 Jahre einen Mammographie-Termin wahrnehmen. An ausgewählten Partnerinstituten kann vor der Mammographie eine kostenlose Tastuntersuchung in Anspruch genommen werden.

Die Vision

Innovative Früherkennung - eine Behinderung wird zur Begabung

#1 Früherkennung für Frauen jeder Altersgruppe verbessern

Früherkennung erhöht die Chancen zur Heilung von Brustkrebs erheblich. Die innovative Methode der taktilen Brustuntersuchung durch blinde oder stark sehbehinderte Frauen steht als sinnvolle Ergänzung bestehender Diagnosemethoden Frauen jeder Altersgruppe zur Verfügung.

#2 Brustgesundheit zum persönlichen Anliegen jeder Frau machen

Die besonders gründliche taktile Brustuntersuchung stärkt das Körperbewusstsein der Patientin. Zusätzlich verbessert sie im Gespräch mit der MTU ihr Wissen über Vorsorgemöglichkeiten und Brustkrebsfrüherkennung.

#3 Zugang zur Brustkrebsfrüherkennung für alle Frauen erleichtern

Die niederschwellige Methode der Taktilographie findet in vertrauensvoller Atmosphäre und von Frau zu Frau statt. Dadurch werden Barrieren abgebaut und mehr Frauen, auch solche mit niedrigerer Gesundheitskompetenz, für die Brustkrebsfrüherkennung gewonnen werden.

#4 Aus einer Behinderung eine Begabung machen und dabei Inklusion fördern

Frauen mit Sehbehinderung erhalten eine neue berufliche Perspektive. Ihre vermeintliche Behinderung wird zur Begabung. Aus Mitleid wird Respekt.

Jetzt mitmachen und unterstützen, dass ein neues Berufsbild für sehbehinderte Frauen entsteht!

Nähere Informationen finden Sie unter: www.discovering-hands.at



**discovering
hands**

taktile diagnostik

Text & Fotos:

© Taktile Gesundheitsvorsorge GmbH
Länderzentrale discovering hands
Österreich

Die Adventzeit am Wolfgangsee

Was macht den Wolfgangseer Advent so besonders? Drei Orte am Wolfgangsee, die mit den Schiffen der Wolfgangseeschifffahrt verbunden sind. Der Blick vom See auf die Märkte ist einzigartig.

Der barocke Advent - St. Gilgen

Wo das Christkind die Geschenke findet

Schon von weitem leuchtet die 11 Meter hohe Kerze direkt am Seeufer und weist Ihnen den Weg zum Adventmarkt in St. Gilgen am Wolfgangsee, der mit weit mehr als 50 Großkerzen in ein einzigartiges Licht getaucht wird.

Die Häuser und Straßen sind mit hunderten rotgoldenen St. Gilgener Adventkerzen bezaubernd geschmückt. Liebevoll dekorierte Stände – von der Künstlerin Raja Schwahn Reichmannbarock bemalt – sind alleine einen Besuch wert. Die Schauffassaden der Stände zeigen bunte Szenen aus der Adventzeit. Die plastisch gemalten Figuren - Menschen, Engel, Tiere, - sind von der farbenfrohen Dreidimensionalität barocker Wand- und Deckenmalerei inspiriert und zeigen dem Betrachter immer wieder neue liebevolle Details. Der Weg im Licht schickt Sie auf eine Reise von der Verkündigung bis zur Flucht nach Ägypten. Besonders gemütlich ist es in der geheizten, wundervoll dekorierten Weinlaube. Bei einem guten Glas Wein können Sie - eingehüllt in warme Decken - eine kurze Rast einlegen und dem Treiben am Markt zusehen.

Die elektrische St. Gilgener Adventkerze als das Symbol für Weihnachten ist eine zeitlose Erinnerung an Ihren Besuch: eine stimmige Dekoration für zu Hause, die Wärme und Vertrautheit ausstrahlt.

Zahlreiche Veranstaltungen, Konzerte, Hirtenspiele und vieles mehr wollen entdeckt werden. Besondere Erlebnisse bieten auch



Die 11 Meter hohe Kerze weist Ihnen den Weg



Die elektrische St. Gilgener Adventkerze

das Mozarteis und die Fahrt mit der 12erhorn Seilbahn, die Sie innerhalb kurzer Zeit vom adventlichen Treiben im Ort in die Stille auf dem Berg entführt. In der Krippenausstellung im Salettl vom Hotel Post können Kinder unter Anleitung ihre eigenen Krippen basteln.

Das Krippendorf - Strobl am Wolfgangsee

Der Natur ganz nahe.

Schwerelos schwebt der hellleuchtende und sechs Meter lange Komet über dem Krippendorf Strobl und weist Ihnen den Weg. Der Schweifstern als Wahrzeichen begleitet Sie durch den gesamten Adventmarkt.

Der idyllische Ort am Wolfgangsee verwandelt sich in der Weihnachtszeit in ein romantisches Krippendorf. Schon beim Eintreffen in Strobl zeigt Ihnen der Hirtenpfad den Weg zum großen Adventtor. Dreißig mit echten Holzschindeln gedeckte Stände nehmen Sie mit auf eine Zeitreise in den Advent wie damals. In den stimmungsvoll und mit viel Liebe zum Detail dekorierten Ständen finden Sie neben Kunsthandwerk und jeder Menge Geschenk-Ideen auch kulinarische Spezialitäten aus der Region.

Beobachten Sie Wildtiere mitten im Krippendorf und spüren Sie, wie Hirsch und Hirschkalb sich anfühlen. Hören Sie die kleinen Lämmer blöken und sehen Sie dabei in ihre herzigen Augen. Einen Besuch der Krippenausstellungen mit Familienschätzen und Eigenkreationen aus drei Jahrhunderten sowie die Handwerksausstellung sollten Sie sich keinesfalls entgehen lassen.

Wenn es dunkel wird ziehen Musikgruppen durch die Gassen und Plätze. Die traditionellen Schwedenfeuer erhellten den winterlichen Nachthimmel und spenden Wärme. Nicht nur hier wärmen Sie sich auf, sondern auch in den beiden gemütlichen offenen Stuben, die zwischen den Ständen aufgebaut sind. An den Punsch- und Glühweinständen trifft man sich gerne! Allen voran am großen Floß, wo man den Wolfgangsee nicht nur sehen sondern auch fühlen kann.



Der Schweifstern weist Ihnen den Weg



Blick über den Adventmarkt Strobl

Der romantische Advent - St. Wolfgang

Das Christkind erwarten

Die mächtigen Advent Tore sind der Beginn der mit Tannenbäumen, Kerzen und meterhohen Fackeln beleuchteten Laternestraße.

Über den See kommend bestaunen Sie die riesige schwimmende Friedenslichtlaterne. Hier wird das Christkind mit Freuden erwartet und die Faszination lebendigen Brauchtums lädt zum Verweilen ein. Die vielen Veranstaltungen und der singende Engel vom Wolfgangsee stimmen Sie auf die Weihnachtszeit ein. Durchgehend von Montag bis Sonntag.



Schon aus der ferne sieht man die
Friedenslichtlaterne

Die einzigartige Salzkammergut Krippe mit über 70 lebensgroßen Figuren im Pfarrgarten sollte sich kein Besucher entgehen lassen. Weisenbläser ziehen täglich ab 17.00 Uhr durch den Markt und entzücken mit weihnachtlichen Klängen. Besondere Stimmung entsteht am Mittwoch, Wenn's dumpa wird im Dorf: das elektrische Licht erlischt für einige Stunden und der ganze Ort wird in Kerzenschein getaucht.

Im Engerl-Postamt können Kinder ihre Wünsche an das Christkind aufschreiben und absenden lassen. Bilder zur Erinnerung an den Besuch beim St. Wolfgang Advent gibt's im Engerl Studio auf handgeschöpftem Papier zum Mitnehmen.

Die einzigartige Krippenlandschaft mit lebensgroßen Salzkammergut-Figuren im Pfarrgarten lädt Groß und Klein zum Staunen ein.

Immer am Montag nehmen wir Sie mit auf eine geführte Wanderung auf dem Jahrhunderte alten Pilgerweg über den Falkenstein, der malerisch mit Fackeln beleuchtet ist. (Anmeldung erforderlich)



St. Wolfgang in Weihnachtlicher Stimmung



Der Adventmarkt

Adventmärkte	St. Gilgen und Strobl	St. Wolfgang
Eröffnungswochenende:	Fr., 23. 11. – So., 25. 11. 2018	Fr., 23. 11. 2018
1. Adventwochenende:	Do., 29. 11. – So., 02. 12. 2018	bis
2. Adventwochenende:	Do., 06. 12. – So., 09. 12. 2018	So., 23. 12. 2018
3. Adventwochenende:	Do., 13. 12. – So., 16. 12. 2018	7 Tage/Woche
4. Adventwochenende:	Do., 20. 12. – So., 23. 12. 2018	geöffnet!
Öffnungszeiten an Wochentagen	10.00 – 19.30 Uhr	12.00 – 19.30 Uhr
Öffnungszeiten Sa., So. und Feiertag	10.00 – 19.30 Uhr	10.00 – 19.30 Uhr
Silvestermärkte	Mi., 26. 12. – Mo., 31. 12. 2018 Kleines und feines Hüttenangebot	
Öffnungszeiten Silvestermärkte	Zentrum: 13.00 – 18.00 Uhr	Postplatz: 13.00 – 18.00 Uhr

© Advent Prospekt 2018, www.wolfgangseer-advent.at

Weitere Informationen zu den Adventmärkten, Veranstaltungen, Übernachtungsmöglichkeiten und vieles mehr finden Sie unter www.wolfgangseer-advent.at

Wolfgangsee Tourismus Gesellschaft
 Au 140
 5360 St. Wolfgang
 +43(0)6138/8003
info@wolfgangseer-advent.at
www.wolfgangseer-advent.at

**Text: & Fotos: © Wolfgangsee
 Tourismus Gesellschaft**

	3		2					
						7	1	
		2	4		6			
		3	6	8				
9	1							
						5	8	4
				1		4		2
5						9		
6		8		9				

LEICHT

3			6	7				
						4	5	
6				2				
			9	4				8
7		9	2			3		4
		2	8					9
	6							
					4	9	2	3
	5				1			

LEICHT

			7	8		3		
	6	7						
				3		9	2	
						4	6	2
	1	2			4			9
			3	5				
			5	2				
7	4	6						
							4	1

SCHWER

1			7				9	
7	9	2						
			2				3	4
					9	8		
				4	7			
		3				5		
4	6			1				
9	2			6	4			
								1

SCHWER



Sie sind Unternehmer?

Unterstützen Sie unseren Verein mit dem Aufstellen einer Spendenbox.



Folgen Sie uns auch auf Facebook:
www.facebook.com/seiteanseite



QR-Code > Website

AV+Astoria druckt

umweltfreundlich.

Und das nunmehr vierfach

„Umwelt“-zertifiziert:

**Österreichisches
Umweltzeichen, Print CO₂
geprüft, PEFC und FSC!**

Sie können sich also darauf
verlassen, dass wir unsere
Verantwortung ernst nehmen
und Ihre Drucksachen nach-
haltig produziert werden.



Zertifizierungen

- > ProzessStandard Offsetdruck (ISO 12647-2) – geprüfter Qualitätsbetrieb
- > Österreichisches Umweltzeichen – umweltfreundliche Druckprodukte
- > EU-Ecolabel
- > PEFC – Förderung nachhaltiger Waldwirtschaft
- > FSC – Das Zeichen für verantwortungsvolle Waldwirtschaft
- > Print CO₂ geprüft – Klimaneutraler Druck (Klimaschutzzertifikatkauf)
- > Postzertifizierter Lettershop

Auszeichnungen

- > Sappi European Printer (Gold Award)
- > Printissimo
- > Golden Pixel Award
- > ARC

wir drucken GRÜN

AV+ **Astoria**
Druckzentrum



Stadt.Druckerei.Wien

AV+Astoria Druckzentrum GmbH | A-1030 Wien | Faradaygasse 6
Tel. +43/1/797 85-0 | Fax +43/1/797 85-218 | office@av-astoria.at | www.av-astoria.at
Niederlassung/Produktion | A-2540 Bad Vöslau | Druckhausstraße 1



SEITE *an* SEITE

Verein zur Förderung von blinden und körperbehinderten Menschen

www.seiteanseite.org

Retouren an Postfach 555; 1008 Wien